



St. Petersinsel und Heidenweg



Heidenweg

Wie der Rücken eines Wals ragt die langgestreckte Kuppe dieser lieblichen Halbinsel aus dem Bielersee.

Heidenweg und St. Petersinsel

Ob man sich der St. Petersinsel in einstündiger Wanderung (ca. 1 Std.) über den Heidenweg von Erlach her oder mit dem Schiff nähert, immer übt dieser Flecken Erde auf den Besucher einen Zauber aus. Schattige Waldwege, der Sonne zugeneigte Rebhänge, ein Strand mit sandigen Uferstreifen, Schilfgärten und alte, hochragende Eichen bieten eine faszinierende Kulisse.

Von Westen her ragt eine Halbinsel in den Bielersee, die St. Petersinsel. Sie entstand in der letzten Eiszeit, als der Rhonegletscher bis an den Jura reichte. Heute, nach mehreren Gewässerkorrekturen, verbindet der Heidenweg als natürliche Brücke die St. Petersinsel mit dem Jolimont bei Erlach.

Der Heidenweg wird von Schilf und Buschwerk umsäumt, das Lebensraum für zahllose Vögel bietet. Wie die Inselwälder steht auch er unter Naturschutz.

Um 1127 wurde auf der Insel ein Kluniazenser-Kloster errichtet, das später als Gasthaus diente. Dort lebte Jean-Jacques Rousseau im Jahre 1765 zwei Monate lang als Emigrant.

Nach ihm besuchten auch Goethe, der Historiker Coke, Kaiserin Josephine Bonaparte sowie die Könige von Preussen, Schweden und Bayern dieses herrliche Fleckchen Erde.

Seither haben sich schon Tausende verliebt in das verträumte Eiland mit Blick auf Alpen und Jura. Alle erfreuen sich am milden Klima, das Reben und sogar Edelkastanien gedeihen lässt.

Oder an den wilden Füchsen, Dachsen und Rehen, die nicht selten auf



den weiten Spazierwegen anzutreffen sind.

Fürs leibliche Wohl sorgt das liebevoll geführte Restaurant mit einer einladenden Atmosphäre. In fünf stilvollen Sälen werden nebst Fischspezialitäten auch andere reichhaltige Menüs serviert, begleitet von vollmundigen Weinen aus der ganzen Welt.

Ruhe finden und zugleich vom Hauch historischer, bewegter Zeiten berührt werden: Mit einem Aufenthalt im Hotel, das mit 13 Zimmern mit 27 Betten zum längeren Verweilen und damit zu einem vertieften Insel-Erlebnis einlädt.

Neben dem Restaurant "St.Petersinsel" und dem Bistro an der "Nord-Ländte", können sich die Besucher an zahlreichen Feuerstellen das Essen selber zubereiten.

Strände

An Nordseite der Insel hat es diverse kleinere und grössere idyllisch gelegene Sandstrände die zum Bade laden.

Lehrpfad

Ein interessanter Naturlehrpfad zu Thema Riedland befindet sich auf halben Weg zwischen Erlach und der St. Petersinsel.

Beobachtungsturm

Am Heidenweg befindet sich ein hölzerner Beobachtungsturm. Er bietet eine schöne Aussicht über den Heidenweg und den oberen Bielersee. Mit Feldstecher ausgerüstet, ist es äusserst interessant die vielen Vögel im Naturschutzgebiet zu beobachten.

Anlegemöglichkeiten Boote

- Im Westen der Insel bietet sich für eine wenige Boote die "Ligerzländte" an. Achtung: geringer Tiefgang.
- An der Südseite der Insel sind diverse Anlegemöglichkeiten (Gebührenpflichtig) bei der Anlegestelle "Insel Süd".
- An der Südseite bietet sich bei der "Chüngeliinsel" eine weitere Anlegemöglichkeit. Entweder längsseits oder mit Buganker.

Anreise

Erreichbar ist die Insel per...

- Schiff von Biel/Twann/Ligerz (BSG)



ERLACH.ch

Gemeindeverwaltung
Amthausgasse 10
3235 Erlach

Tel. 032 338 88 88
Fax 032 338 88 80
info@erlach.ch
www.erlach.ch

- Schiff von Erlach/La Neuveville (BSG)
- Schiff ab Erlach/Lüscherz (Navette)
- zu Fuss von Erlach (ca. 1h)
- mit dem Fahrrad von Erlach

Tipp

Mietvelos können in Erlach beim [Tourismusbüro](#) gemietet werden!